Zeitschrift: Übermittler = Transmissions = Transmissioni

Herausgeber: Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz. Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 5 (1997)

Heft: 2

Artikel: 1996 und der EVU = 1996 et l'AFTT

Autor: Hess, Hansjörg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-570996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1996 und der EVU

Der Bericht des Zentralpräsidenten des EVU über das Jahr 1996 an die Delegiertenversammlung

Durch die Armee 95 ist vieles verändert worden. Auch der EVU musste sich dem Wandel stellen. Einiges ist gelungen, vieles hat jedoch leider noch nicht angepackt werden können. Ich wäre sehr interessiert, von Ihnen zu hören, was gut und was schlecht war. Verbesserungen sind immer möglich! Nehmen Sie sich doch ein paar Minuten Zeit, um mir Ihre Eindrücke über das Vergangene und Ihre Wünsche für die Zukunft mitzuteilen. Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen!

Das Vereinsjahr 1996 war geprägt durch einige Veränderungen. Der Zentralvorstand hatte sich vor einem Jahr folgende Ziele gesteckt:

- Umorganisation des Zentralvorstandes und Ausrichtung der Arbeit auf die noch zu vereinbarenden Ziele
- Mitgliederzuwachs von 2%
- Steigerung der Aktivitäten auf über 35 000 Mannstunden
- Verabschiedung der neuen Weisung Katastrophenhilfe
- Einigung auf ein neues Konzept im Bereich der vordienstlichen Ausbildung mit dem BAUT Abteilung Ausbildung Uem Trp

Gemessen an der Zielerreichung, hat der Zentralvorstand ein schlechtes Vereinsjahr hinter sich. Von den fünf Zielen konnte lediglich eines erreicht werden. Einzig die Umorganisation des Zentralvorstandes konnte termingerecht abgeschlossen werden. Die anderen vier Ziele wurden teilweise deutlich verfehlt. Dies stimmt mich und wahrscheinlich auch andere etwas nachdenklich.

Wie bereits erwähnt, verlief die Umorganisation im Zentralvorstand ruhig und reibungslos. Sie entsprach einem grossen Bedürfnis der Sektionen; denn im Gegensatz zu früher haben sie für die An- und Abmeldung von Aktivitäten nur noch einen Ansprechpartner im Zentralvorstand. Auch die Bildung eines Ausschusses, sozusagen der Geschäftsleitung des EVU, entspricht heutigen Vorstellungen moderner Unternehmensführung. Wir sind überzeugt, dass wir in der neuen Organisation viel effektiver arbeiten können.

Statt eines Mitgliederzuwachses um 2% hat der Verband einen Mitgliederschwund um ganze 4% hinnehmen müssen, was einer Reduktion von 75 Mitgliedern entspricht. Dies ist kein gutes Ergebnis, und es bedarf im neuen Jahr ganz besonderer Anstrengungen von Zentralvorstand und Sektionen, wenn wir diesen Trend brechen wollen.

Dafür konnten wir unsere Zielsetzung betreffend geleisteter Mannstunden beinahe erreichen und damit die Leistung im vorletzten Jahr massiv verbessern. Zu 94% konnte die Vorgabe erreicht werden. Die 32 780 geleisteten Mannstunden bedeuten, dass jedes der 1821 Mitglieder 18 Stunden Weiterbildung im EVU genossen hat, was etwa zwei zusätzlichen Ausbildungstagen entspricht. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Der Zentralvorstand dankt allen Mitgliedern für das aktive Mitmachen. Den Sektionsvorständen gebührt für die Vorbereitung und Durchführung der Anlässe ein ganz besonderer Dank.

Der Zentralvorstand ist der Meinung, dass er sein möglichstes getan hat, um die beiden letztgenannten Ziele zu erreichen, nämlich die Verabschiedung der neuen Weisung über die Katastrophenhilfe und die Einigung auf ein neues Konzept im Bereich der vordienstlichen Ausbildung. Wir können an dieser Stelle bestätigen, dass der Mangel in der Zielerreichung nicht am guten Willen der Mitarbeiter des EMD, sondern an massiven Personalengpässen in den betreffenden Abteilungen liegt. Bei der Katastrophenhilfe hat man uns versichert, dass im Falle eines Falles alles reibungslos funktionieren würde. Das noch immer fehlende Konzept in der vordienstlichen Ausbildung schmerzt so sehr, weil diese Kurse ein grosses Potential für die Werbung von neuen Mitgliedern darstellen.

Zum Schluss doch noch vier erfreuliche Mitteilungen:

- Unsere finanzielle Basis ist nach wie vor sehr gesund. Einmal mehr konnte der Kassier einen Ertragsüberschuss erwirtschaften. 1996 betrug er ca. Fr. 15 000.–. Bravo!
- Mittlerweile sind alle unsere Formulare elektronisch erhältlich, was den Sektionen sicher sehr entgegenkommt.
- Termingerecht haben wir einen Nachfolger unseres Redaktors für den «übermittler» finden können. Der Zentralvorstand ist von der ersten Ausgabe sehr befriedigt und spricht dem neuen Redaktor ein Lob aus.
- Mitglieder des EVU haben eine Software erstellt, damit bei der Funkstation SE-430 der Fernschreiber durch einen PC ersetzt werden kann. Im Funknetz ist Mischbetrieb möglich. Die Benutzer sind begeistert. Der Zentralvorstand dankt den initiativen Mitgliedern, die die Software geschrieben haben.

Leider mussten wir im letzten Sommer von unserem treuen Kameraden und Ehrenmitglied Albert Heierli für immer Abschied nehmen. Sein stets kameradschaftliches Verhalten und sein Wirken im Zentralvorstand und in der Sektion Bern speziell im Bereich

übermittler transmissions trasmissioni

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU), der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere (Ftg) und der Stabssekretäre

Organe officiel de l'Association Fédérale des Troupes de Transmission (AFTT), de l'Association Suisse des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de Campagne et des secrétaires d'état-major général

Organo ufficiale dell'Associazione Svizzera delle Truppe di Trasmissione (ASTT), dell'Associazione Svizzera degli Ufficiali e Sottufficiali Telegrafo da Campo e dei segretari di stato maggiore generale

Erscheint im 5. Jahrgang / Paraît dans la 5ème année / Esce nel 5° anno, 6x p.a.: Ende / fin / fino Januar, März, Mai, Juli, September, November

Adressänderungen und Abonnemente/changements d'adresse et abonnements/cambiamenti d'indirizzo ed abbonamenti: Bruno Heutschi, Postfach, 3132 Riggisberg

Verlag, Redaktion, Inserate/Editeur, rédaction et annonces/editore, redazione ed annunci: Hurter & Partner, Dorfstrasse 11
5405 Baden-Dättwil, Telefon 056 493 43 63
Fax 056 493 35 51

Rédaction de langue française:
Anouk Prel, Bruchackerstrasse 5
2575 Gerolfingen, Tél. P 032 86 26 73

Redazione di lingua italiana:
Gianni Castelli, Al Pian del Gaggio, Via Moranda 33, 6645 Brione/Minusio
Tel. P. 091 743 88 92, Fax 091 743 22 32

Privat-Abonnement / abonnement privé / abbonemento privato: p.a. Fr. 38.–

© Eidg. Verband der Übermittlungstruppen EVU, Association Fédérale des Troupes de Transmission AFTT

unseres Nachwuchses wird unvergessen bleiben.

Damit die Arbeit im Zentralvorstand zielgerichtet erledigt werden konnte, hat sich der Vorstand zu vier offiziellen Vorstandssitzungen sowie zu etwa zu einem Dutzend speziellen Arbeitssitzungen getroffen. Für die überaus grosse Arbeit möchte ich meinen Kameraden im Zentralvorstand ganz herzlich danken.

Im weiteren möchte ich den verschiedenen Stellen im EMD, der Untergruppe Führungsunterstützung, der Untergruppe Personelles, dem Bundesamt für Unterstützungstruppen Abteilung Übermittlung und dem Heer für die sehr gute Zusammenarbeit und die äusserst wertvolle Unterstützung unserer Aktivitäten ganz herzlich danken, auch wenn wegen der Umorganisation im EMD unsere Anliegen nicht immer mit höchster Priorität haben behandelt werden können. Unsere Probleme haben bei den Mitarbeitern immer ein offenes Ohr gefunden, und man hat sich stets bemüht, eine für beide Seiten gute Lösung zu finden. Einschliessen in meinen Dank möchte ich auch die Sektion ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport beim Heer.

Ganz speziell möchte ich aber den Präsidenten und ihren Vorstandskameraden der 30 Sektionen für ihre enorme Arbeit, die sie auch im vergangenen Jahr wieder für die Sache des EVU geleistet haben, bestens danken.

Im Jahr 1997 stehen für mich sechs Schwerpunkte im Vordergrund. Es sind fast die gleichen wie im letzten Jahr:

- Vereinbaren von Zielen mit allen Kameraden im Zentralvorstand
- Erfassen der Ausbildungsqualität der Kurse und Übungen in den Sektionen
- Mitgliederzuwachs von 1%
- Steigerung der Aktivitäten auf über 35 000 Mannstunden
- Verabschiedung der neuen Weisung Katastrophenhilfe
- Einigung auf ein neues Konzept im Bereich der vordienstlichen Ausbildung mit dem BAUT Abteilung Ausbildung Uem Trp

Ich freue mich auf ein weiteres interessantes und erfolgreiches Jahr und hoffe auch auf Ihre Unterstützung.

Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen EVU
Euer Zentralpräsident:
Major Hansjörg Hess

1996 et l'AFTT

Rapport annuel du président central, soumis à l'Assemblée des délégués ordinaire de l'AFTT

Beaucoup de choses ont changé avec le concept « Armée 95 ». L'AFTT a dû, elle aussi, s'adapter au changement. Si certaines choses ont réussi, beaucoup, malheureusement, n'ont pas encore pu être véritablement prises en main ! Je serais très intéressé de savoir ce qui, selon vous, a été bon, et ce qui a été mauvais. Les améliorations sont toujours possibles ! Consacrez s'il vous plaît quelques minutes à me communiquer vos impressions sur les événements passés, et vos désirs pour l'avenir. Je vous remercie d'avance de vos efforts.
Pour notre association, l'année 1996 a été marquée par quelques changements. Le Comité central s'était fixé, il y a un an, les objectifs suivants :

- réorganisation du Comité central et orientation du travail sur des objectifs à convenir
- augmentation de l'effectif des membres de 2%
- accroissement des activités à plus de 35 000 heures-hommes
- adoption de la nouvelle directive sur l'aide en cas de catastrophe
- accord sur un nouveau concept dans le domaine de l'instruction préparatoire avec l'Office fédéral des armes et des services d'appui - section de l'instruction des troupes de transmission.

Si l'on considère le degré de réalisation des objectifs, le Comité central a derrière lui une mauvaise année. Sur les cinq objectifs, un seul a pu être atteint. Seule la réorganisation du Comité central a été menée à bien dans les délais prévus. Les quatre autres objectifs ont été, parfois, nettement manqués. Cela me donne à réfléchir, à moi et sans doute aussi à d'autres.

Comme je l'ai dit, la réorganisation du Comité central s'est déroulée de manière harmonieuse et ordonnée. Elle répondait à un besoin évident des sections qui désormais, contrairement à ce qui existait précédemment, n'ont plus pour annoncer l'organisation ou la cessation d'activités qu'un seul interlocuteur au Comité central. De même, la constitution d'un comité, en quelque sorte la direction de l'AFTT, correspond à l'idée qu'on se fait aujourd'hui de la conduite d'une entreprise moderne. Nous sommes convaincus que, dans la nouvelle organisation, nous pourrons travailler de manière beaucoup plus efficace. Au lieu d'une augmentation de l'effectif des membres de 2%, l'association enregistre une diminution d'un bon 4%, ce qui correspond à 75 membres de moins. Ce résultat n'est pas bon et il faudra, au cours de cette année, des efforts tout particuliers de la part du Comité central et des sections si nous voulons renverser cette tendance.

En revanche, nous avons pratiquement atteint notre objectif concernant la prestation en heures-hommes, et ainsi amélioré sensiblement le résultat par rapport à l'année précédente. L'impératif a été réalisé à 94%. Les 32 780 heures-hommes effectuées signifient que chacun des 1821 membres a bénéficié de 18 heures de perfectionnement au sein de l'AFTT, ce qui correspond à environ deux jours d'instruction supplémentaires. C'est un très bon résultat. Le Comité central remercie tous les membres de leur participation active. Les comités des sections méritent des remerciements tout particuliers pour la préparation et la tenue des manifestations.

Le Comité central est d'avis qu'il a fait tout son possible pour atteindre les deux derniers objectifs mentionnés, à savoir l'adoption de la nouvelle directive sur l'aide en cas de catastrophe et l'accord sur un nouveau concept dans le domaine de l'instruction préparatoire. Nous pouvons confirmer ici qu'on ne saurait mettre en doute la bonne volonté des collaborateurs du DMF, et que la situation est imputable à des insuffisances massives d'effectifs dans les services concernés. Pour ce qui est de

Suite: page 10

Das letzte Treffen im Tessin, im Jahr 1993, ist mir noch in freudiger Erinnerung, besonders auch wegen der grossen Anzahl der Teilnehmer. Dies hat mich dazu bewegt, für dieses neue Treffen mit dem gleichen Einsatz und der gleichen Freude die Koordinationsgruppe zu leiten – in der Hoffnung, Ihnen einen angenehmen und abwechslungsreichen Aufenthalt zu bieten.

Unsere alljährliche Versammlung ist eine wichtige Gelegenheit für den Austausch von Informationen, Ideen und Strategien und um die freundschaftlichen Beziehungen zu verstärken. Dieses Treffen ist uns zudem Ansporn, unsere Aktivitäten auch in Zukunft dynamisch weiterzuführen.

Das Komitee und alle Angehörigen der Sektion Tessin erwarten Sie mit Freude am 12. und 13. April in Lugano!

Bienvenues à Lugano

En tant que présidente du comité d'organisation j'ai le plaisir de vous souhaiter la plus cordiale bienvenue à l' Hotel De la Paix de Lugano-Paradiso pour la 69ème Assemblée des délégués.

De notre dernière rencontre au Tessin de 1993, je garde un très bon souvenir, aussi pour la nombreuse participation, et c'est avec le même enthousiasme, que j'ai accepté de présider le groupe chargé de coordonner ce nouveau rendez-vous dans l' éspoir de vous offrir un séjour agréable et un programme varié.

Notre Assemblée annuelle en avril sera certainement un moment important de rencontre, en vue d' échanger des informations, des idées, des stratégies, ce sera l' occasion de renforcer nos liens d' amitié et une incitation à poursuivre ensemble dans le futur avec le même dynamisme notre activité.

Le comité et tous les membres de la Section Tessin vous attendent avec beaucoup de sympathie le 12 et 13 avril prochain à Lugano.

La presidente del CO AD 97
sdt trm Sandra Isotta

Traktandenliste

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. In Memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder
3. Feststellung der Anzahl der Delegierten und Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 68. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 28. April 1996 in Freiburg
5. Jahresbericht des Zentralvorstandes
6. a) Rechnungsablage der Zentralkasse
   b) Revisorenbericht
7. Déchargeerteilung an den Zentralvorstand
8. Ergänzungswahlen in den Zentralvorstande
9. Antrag des Zentralvorstandes auf Änderung der Zentralstatuten (Art. 3, Zweck und Ziel)
10. Vergebung der Wanderpreise und Ehrungen
11. Verschiedenes

Ordre du Jour

1. Salutations du président central
2. In memoriam des membres décédés
3. Détermination du nombre exacte des délégués et nomination des scrutateurs
4. Procès-verbal de la 68e assemblée ordinaire des délégués du 28 avril 1996 à Fribourg
5. Rapport annuel du comité central
6. a)Présentation des comptes de la caisse centrale
   b) Rapport du réviseur
7. Décharge au comité central
8. Elections complémentaires au comité central
9. Proposition du comité central concernant la modification des statuts centraux (Art. 3, But et objectif)
10. Attribution des prix et distinctions
11. Divers

Ordine de giorno

1. Saluto del presidente centrale
2. In memoriam dei soci defunti
3. Accertamento del numero dei delegati e nomina degli scrutatori
4. Verbale della 68a assemblea ordinaria dei delegati del 28 aprile 1996 a Fribourg
5. Rapporto annuale del comitato centrale
6. a)Rapporto finanziario della cassa centrale
   b)Rapporto del revisore
7. Voto di fiducia per il comitato centrale
8. Elezioni complementare del comitato centrale
9. Proposta del comitato centrale per la modificazione dei statuti centrali (Art. 3, Scopo e obiettivo)
10. Distribuzione dei premi e onorificenze
11. Varie

Suite du page 8

l'aide en cas de catastrophe, on nous a assuré qu'en cas d'urgence tout fonctionnerait sans incident. L'absence de nouveau concept dans le domaine de l'instruction préparatoire est d'autant plus fâcheuse que ces cours représentent un gros potentiel de recrutement de nouveaux membres.

Pour terminer, encore quatre nouvelles réjouissantes :

- Notre base financière demeure très saine. Une fois de plus, notre caissier enregistre un excédent qui, en 1996, s'est élevé à environ 15 000 francs. Bravo !
- A l'heure actuelle, tous nos formulaires sont disponibles par voie électronique, ce qui est certainement très pratique pour les sections.
- Nous avons trouvé à temps un successeur au rédacteur de notre bulletin «transmissions». Le Comité central s'est montré très satisfait du premier numéro, et a exprimé ses félicitations au nouveau rédacteur.
- Des membres de l'AFTT ont créé un software grâce auquel le télex de la station radio SE-430 a pu être remplacé par un PC. Une exploitation mixte est possible dans le réseau radio. Les utilisateurs sont enthousiasmés. Le Comité central remercie les membres doués d'initiative qui ont créé ce software.

Malheureusement, nous avons eu le chagrin de dire un dernier adieu, l'été dernier, à notre fidèle camarade et membre d'honneur Albert Heierli. Nous n'oublierons ni son comportement toujours inspiré d'un authentique esprit de camaraderie, ni son action au Comité central et dans la section de Berne, en particulier en faveur de la relève.

Pour accomplir le travail nécessaire à la réalisation de ses objectifs, le Comité central a tenu quatre séances officielles de comité ainsi qu'une douzaine de séances spéciales de travail. Je tiens à remercier ici très chaleureusement mes camarades du Comité central de l'énorme travail qu'ils ont accompli.

Par ailleurs, j'aimerais remercier aussi les différents services du DMF, le Groupe de l'aide au commandement, le Groupe du personnel de l'armée, l'Office fédéral des armes et des services d'appui, division des troupes de transmission, ainsi que l'armée pour leur excellente collaboration et pour le soutien extraordinairement précieux qu'ils ont apporté à nos activités, même si, en raison de la réorganisation du DMF, nos préoccupations n'ont pas toujours pu être traitées en première priorité. Dans tous les cas, nos problèmes ont été écoutés avec attention par les collaborateurs des différents services, qui se sont toujours efforcés de trouver une solution satisfaisante pour les deux parties. J'aimerais inclure aussi dans mes remerciements la Section de l'instruction hors du service et du sport militaire.

Enfin, je remercie très vivement les présidents et membres des comités des 30 sections de l'exceptionnel travail qu'ils ont accompli à nouveau l'année dernière en faveur de l'AFTT.

Je vois pour l'année 1997 six objectifs prioritaires, qui sont presque identiques à ceux de l'année dernière :

- convenir d'objectifs avec tous les camarades du Comité central
- évaluer la qualité de l'instruction donnée dans les cours et exercices au sein des sections
- augmenter l'effectif des membres de 1%
- accroître les activités à plus de 35"000 heures-hommes
- adopter la nouvelle directive sur l'aide en cas de catastrophe
- se mettre d'accord sur un nouveau concept dans le domaine de l'instruction préparatoire avec l'Office fédéral des armes et des services d'appui - service de la formation des troupes de transmission.

Je me réjouis de vivre une nouvelle année intéressante et réussie, et je compte sur votre appui.

Association fédérale des troupes de transmission AFTT
Le président central:
Major Hansjörg Hess